

mentreffen mit dem Papst in Veroli (Reg. Imp. 5, 1384a, b, 6505a); terminus post quem für R 1 und 2.

1222 Frühjahr Köln (?): Gedichte an Erzbischof Engelbert von Köln (R 45, 46).

1222 Juni/Juli Köln: Intervention von Angehörigen des Kölner Priorenkollegs bei Erzbischof Engelbert gegen die Niederlassung der Bettelorden in Köln unter Verwendung des Briefes der Hildegard von Bingen an den Kölner Klerus, Versifikation dieses Briefes durch Magister Heinrich (R 17).

1222 Spätsommer Rückreise Magister Heinrichs nach England.

1222 Spätsommer (?) *Vita s. Thomae* (R 1) und *De translatione beati Thome martyris* (R 2), für Stephan Langton, Erzbischof von Canterbury, entstanden nach dessen Rückkehr aus Rom.

1222 Nov. 1 London (?): Wahl des Hofmannes Radulph Neville zum Bischof von Chichester (R 39, 40).

Ca. 1223/24 (?) St. Albans: Gedicht für Abt Wilhelm von Trumpington (R 94) und Hymne auf Salome, die Mutter der Apostel Johannes und Jacobus (R 75), für die Abtei St. Albans.

Ca. 1223/24 (?) St. Edmundsbury: *Vita s. Eadmundi* (R 24) und
Jan. 5 oder Okt. 13 zwei Hymnen auf denselben Heiligen (R 25, 26)
für die Abtei Bury St. Edmunds.

Ca. 1223–25 (?) *Vita s. Fremundi* (R 22), entweder für das Augu-
Mai 11 stinerpriorat Dunstable oder für die Abtei Dor-
chester/Oxfordshire. Richard Morins, Prior von
Dunstable, war einer der englischen Teilnehmer
des IV. Laterankonzils und hatte sich auf dem
Rückweg nach England ein Jahr an der Pariser
Universität aufgehalten. Magister Heinrich mag
mit ihm also bereits seit Rom bekannt gewesen
sein.

Ca. 1223–26 Apr. 11 Croyland: *Vita s. Guthlaci* (R 19).
oder Aug. 30

1225 Sept. Salisbury: Gedicht über die Translation der
Kathedrale (R 20).